

**Gefahrenauslöser:** Ätherisches Öl (40-60%), 2-Methoxy- methylethoxy-propanol (20-40%).

**Inhaltsstoffe:** 5 – 15% nichtionische Tenside, 15 – 30% aliphatische Kohlenwasserstoffe, Duftstoffe (Limonene) und organische Lösemittel.

Die folgenden Informationen beziehen sich vor allem auf den Umgang mit dem unverdünnten Produkt, zum Beispiel Verdünnen, Umfüllen.

## GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

### GEFAHR



H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Wassergefährdungsklasse:** 2

## SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Nicht einnehmen.  
Kontakt mit Augen und Kleidung vermeiden.  
Nebel, Dampf, Aerosol nicht einatmen.  
Nach Umgang stets die Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen.  
Vor Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.  
Von Oxidationsmitteln fernhalten.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**Augenschutz:** Schutzbrille tragen.

**Handschutz:** keine besonderen Empfehlungen.

**Körperschutz:** keine besonderen Empfehlungen.

**Atemschutz:** Bei normaler und bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts ist keine Atemschutzmaske erforderlich, wenn die Konzentrationen in der Luft unterhalb der Expositionsgrenzwerte liegt.



## VERHALTEN IM GEFAHRFALL



**Geeignete Löschmittel:** Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist.

**Ungeeignete Löschmittel:** keinen Wasservollstrahl

**Kleine freigesetzte Menge:** Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich.

**Grosse freigesetzte Menge:** Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben.

## ERSTE HILFE



**Einatmen:** Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Verschlucken:** Spülung der Mundhöhle. Trinken von 1-2 Gläsern Wasser. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Arzt konsultieren.

**Augenkontakt:** Sofortige Spülung unter fließendem Wasser (15 Minuten lang). Facharzt aufsuchen.

**Hautkontakt:** Spülung unter fließendem Wasser. Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke entfernen. Ggf. Hautarzt aufsuchen.

## SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produkt- rückstände enthalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Beachtliche Rückstandsmengen des Abfallprodukts sollten nicht über den Abwasserkanal entsorgt werden, sondern in einer geeigneten Abwasserbehandlungsanlage behandelt werden. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.